

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 14 (1936)
Heft: 8

Rubrik: Sektions-Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Photosektion: Versammlung, den 9. September im Clublokal zur Webern, abends 8 Uhr. Unsere Bilderausstellung 1937. II. Teil. Diapositiv-Serie der Firma Hauff: Schöne Motive. Es sind wichtige Beschlüsse zu fassen, zahlreicher Besuch wäre erwünscht und nötig.

Gesangssektion: Wiederbeginn der Uebungen Freitag, den 28. August 1936, abends 8 Uhr, im Hotel Bristol. — Mittwoch, den 2. September 1936, Mitwirkung an der Clubsitzung. — Freitag, den 11. und 25. September 1936 Uebungen im Hotel Bristol, jeweilen abends 8 Uhr. Es wird um pünktliches und vollzähliges Erscheinen gebeten.

Besichtigung der Flugplatzanlagen an einem Samstagnachmittag im September. Die genaue Anzeige erfolgt im «Stadtanzeiger».

Mitgliederliste.

Neueintritte August 1936.

Bauer Alfred, Prokurist, Rue du midi 17 a, Le Locle.

Anmeldungen.

Kobel Alfred, Gemeindebeamter, Worb.

Linder Eduard, Elektrotechniker, Heinrich Wildstr. 10, Bern.

Nussbaum Hermann, Mechaniker, Dorngasse 6, Bern (Uebertritt von Sektion Diablerets).

Sektions-Nachrichten.

Skifahrer und Schweizerische Unfallversicherung.

Das Skifahren befindet sich bekanntlich nicht im Verzeichnis der von der Versicherung ausgeschlossenen aussergewöhnlichen Gefahren und ist demnach grundsätzlich in die Versicherung der Nichtbetriebsunfälle einbezogen. Da aber immer wieder Anfragen an die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt in Luzern gerichtet werden, ob und unter welchen Umständen das Skifahren versichert sei, ist zur Aufklärung der Interessenten folgendes Schreiben erlassen worden. Da die für das Skifahren massgebenden Grundsätze auch für jede Art von Sport, ausgenommen Autofahren, Gültigkeit haben, sind die Ausführungen der Versicherungsanstalt umso bemerkenswerter.

«Das Skifahren, und zwar sowohl als Uebungs- und Tourenfahren, wie auch als Konkurrenzfahren (Rennen, Sprungkonkurrenzen etc.) ist grundsätzlich von der Versicherung der Nichtbetriebsunfälle *gedeckt*, sofern es *unter normalen Verhältnissen, im gewohnten Rahmen stattfindet*. Voraussetzung ist dabei natürlich, dass die in Betracht kommenden Personen zur betreffenden Zeit (Moment des Unfalles) gegen Nichtbetriebsunfälle überhaupt noch versichert sind. Was letzteres betrifft, sei insbesondere auf die Bestimmungen von Art. 62, Abs. 2, des Gesetzes verwiesen, wonach die Versicherung der Nichtbetriebsunfälle mit Ablauf des zweiten Tages nach dem Tage, an dem der Lohnanspruch aufhört,

ihr Ende findet und anderseits durch Abreden mit unserer Anstalt verlängert werden kann.

Ausgeschlossen von der Versicherung der Nichtbetriebsunfälle — und damit natürlich auch von der allfällig durch Abrede verlängerten Versicherung — wäre eine Skifahrt, jedoch dann, wenn sie unter derartigen Verhältnissen stattfände, dass darin ein Wagnis erblickt werden müsste.

Als Wagnisse gelten Handlungen, durch die sich ein Versicherter einer besonders grossen Gefahr aussetzt, welche durch die Handlung selbst, die Art ihrer Ausführung oder die Umstände, unter denen sie ausgeführt wird, gegeben sein kann, oder in der Persönlichkeit des Versicherten liegen kann.

Nach dem Gesagten kommt also die Ablehnung eines einem obligatorisch Versicherten bei einer Skifahrt während der Dauer der Nichtbetriebsunfallversicherung zugestossenen Unfalles nicht in Frage, wenn normale Verhältnisse vorlagen, wohl aber wenn besondere Verhältnisse obwalteten, die den Begriff des Wagnisses im Sinne obiger Umschreibung als erfüllt erscheinen lassen. Solche besondere Verhältnisse können sowohl im Gelände, als auch im Sportgerät und in der Bekleidung, sowie ferner in der Person des Skiläufers liegen. Wir denken beispielsweise an das Durchlaufen einer Strecke, die im Zeitpunkte des Passierens offensichtlich in hohem Masse lawinen- oder absturzgefährlich war, an das Springen über grosse Schanzen mit dazu untauglichen leichten Tourenski, an offensichtlich ganz ungenügende Kleidung bei grosser Kälte, an die Teilnahme eines Kranken oder Rekonvaleszenten an einem anstrengenden Lauf (z. B. 20 oder 50 km) usw.

Es ist natürlich nicht möglich, alle Umstände erschöpfend aufzuzählen, angesichts welcher bei einem Skiunfall das Vorliegen eines Wagnisses anzunehmen ist, sondern wir müssen uns den Entscheid von Fall zu Fall, auf Grund des konkreten Unfalltatbestandes vorbehalten. Das hiervor Ausgeführte dürfte aber doch geeignet sein, Ihnen eine Vorstellung davon zu geben, unter was für Umständen die Frage einer Ablehnung eines Skiunfalles wegen Wagnisses sich stellen kann.

Für die als Wagnisse ausgeschlossenen Risiken ist ein Einschluss in die obligatorische Versicherung der Nichtbetriebsunfälle mittels Zahlung einer Zusatzprämie *nicht möglich.*»

A. A.

Exkursionsprogramm 1937.

Die Mitglieder werden ersucht, Vorschläge für das Exkursions- und Kursprogramm 1937 dem Exkursionschef, Dr. A. Huber, Ostring 38, bis 30. September einzureichen.

Bibliothek.

Neuanschaffungen und Geschenke im I. Halbjahr 1936.

I. Bücher.

- 1. Alpiner, touristischer, sportlicher und wissenschaftlicher Inhalt.**
- | | |
|---|--|
| 1356 Baedeker, Karl: Norddeutschland. 6. Aufl., Leipzig 1936. B 4738 | 1371 Lantschner, Hellmut: Spuren zum Kampf. 16°, 85 Seiten, illustr. Berlin 1936. B 4733 |
| 1357 Baedeker, Karl: Unteritalien, Sizilien, Sardinien, Malta, Tripolis, Korfu. 17. Auflage, Leipzig 1936. B 4739 | 1372 Lantschner, Hellmut: Tempo-Parallelschwung. 16°, 27 Seiten, illustr. Berlin 1936. B 4734 |
| 1358 Baggesen, K. L.: Der Griff nach Indien. 16°, 303 Seiten. Zürich 1936. B 4747 | 1373 Maduschka, Leo: Junger Mensch im Gebirge. 8°, 206 Seiten, illustr. München 1936. B 4732 |
| 1359 Delachaux, Th. & Thiébaud, Ch. E.: Angola, Land und Völker. 4°, 143 Seiten, 80 Photos. Neuenburg 1936. B 4744 | 1374 Matheson, William: Auf den Götterbergen Griechenlands. 8°, 118 Seiten, 26 Bilder. Basel 1936. B 4745 |
| 1360 Eberl-Elber, Ralph: Westafrikas letztes Rätsel. 8°, 358 Seiten, illustr. 4 Karten. Leipzig/Berlin 1936. B 4761 | 1375 Poeschel, Erwin: Das Burgenbuch von Graubünden. 4°, 312 Seiten, illustr. Zürich 1930. B 4762 |
| 1361 Ehmer, Wilhelm: Um den Gipfel der Welt. Kl. 8°, 185 Seiten, 2 Photos, 1 Kartenskizze. Stuttgart 1936. B 4729 | 1376 Pozdena, Dr. Rudolf: Wanderers Orientierungs- und Wetter-Taschenbuch. 16°, 174 Seiten, 21 Bilder. Wien-Leipzig 1936. B 4737 |
| 1362 Eidg. Postverwaltung: Das Alpenbuch. 8°, 78 Seiten. B 4764 | 1377 Rauch, Rudolf: Der Ruf vom Nanga Parbat. 16°, 80 Seiten. Graz 1935. B 4741 |
| 1363 Eidg. Postverwaltung: Hundert Jahre Schweiz. Alpenposten. 8°, 83 Seiten, illustr. Bern 1932. B 4763 | 1378 Riggle, Fritz: 50 Jahre Bergsteiger. 8°, 373 Seiten, 42 Bilder, 8 Zeichnungen. Berlin 1936. B 4726 |
| 1364 Eidg. Postverwaltung: Schweizer Alpenposten: Grimsel. 16°, 92 Seiten illustr. Bern 1936. B 4769 | 1379 Rudy, Dr. Hermann: Vitamine und Mangelkrankheiten. 16°, 159 Seiten, 37 Bilder. Berlin 1936. B 4736 |
| 1365 Gardi, René: Mit Rucksack, Zelt und Kochtopf. 8°, 146 Seiten, illustr. Aarau 1936. B 4758 | 1380 Schäfer, Wilhelm: Die Quellen des Rheins. 4°, 111 Seiten, 56 Bilder. Zürich 1936. B 4768 |
| 1366 Gut, Dr. med. Paul: Unfallhilfe beim Skisport. 16° brosch., 136 Seiten, 77 Photos, 7 Skizzen. St. Moritz 1935. B 4725 | 1381 Schmid, Franz u. Schmidbauer, Sepp: Nordwand, Kletterfahrten am Matterhorn. 8°, 64 Seiten, illustr. Graz 1936. B 4751 |
| 1367 Haslund-Christensen: Zajagan, 8°, 276 Seiten, 34 Bilder, 1 Karte. Stuttgart 1936. B 4746 | 1382 Schöchlin, Hans: Geist und Sport. 8°, 62 Seiten. Biel 1936. B 4754 |
| 1368 Hinterberger: Verwegenes Spiel. 8°, 181 Seiten, 32 Bilder. Innsbruck 1936. B 4766 | 1383 Schröter, Prof. C.: Flora des Südens. Südliches Tessin, Graubünden und oberit. Seen-Gebiet. 8°, 151 Seiten, 32 bunte und 40 schwarz-weiße Tafeln, 59 Textfiguren. Zürich-Leipzig 1936.. B 4728 |
| 1369 Hoferer, Dr. E.: Bergsteigen im Winter. 16° brosch., 78 Seiten, 25 Bilder, 16 Zeichnungen. Berlin 1936. B 4730 | 1384 Wanderatlas der Zürcher Illustrierten: Olten. 16°, 96 Seiten, 6 Karten. Zürich 1936. B 4757 |
| 1370 Johnson, Martin: Babuna, 100,000 Kilometer im Flugzeug über Afrikas Dschungeln. 8°, 197 Seiten, 102 Abbildungen und 1 Karte. Leipzig 1936. B 4749 | 1385 Walde, Kurt: Die Tierwelt der Alpen. 16°, 255 Seiten, 33 Abbildungen. Wien 1936. B 4727 |

1386 **Wieser, Edi:** Knud Rasmussens letzte Grönlandfahrt. 8^o, 205 Seiten, 78 Bilder. Salzburg 1936. B 4750

1387 **Wolff, Dr. Paul:** Skikamerad Toni. 4^o, 91 Seiten, illustr. Frankfurt a. M. 1936. B 4735

2. Belletristik.

Aebli, Fritz: Mit Schweizern rund um die Erde. 8^o, 335 Seiten. Aarau 1936. B 4767

D'Arcis, Egmond: En Montagne. 16^o, 203 Seiten, broschiert. Genf 1936. B 4756

Balzli, Ernst: Sunntig und Wärtig. 16^o, 144 Seiten. Basel 1936. B 4753

Bratschi, Peter: Menschen wie du und ich. 8^o, 242 Seiten. Bern 1936. B 4759

Chappuis, Edgar: Wo das Alphorn klingt. 8^o, 154 Seiten, illustr. Kreuzlingen 1936. B 4760

Fontana, Oskar Maurus: Der Weg durch den Berg. 8^o, 496 Seiten. Berlin 1936. B 4743

Kaergel, Hans Christoph: Bergfreiheit. 16^o, 176 Seiten, illustr. Dresden 1936. B 4748

Katz, Richard: Einsames Leben. 8^o, 272 Seiten. Zürich 1936. B 4765

Knittel, John: El Hakim. 8^o, 442 Seiten. Zürich 1936. B 4742

Lädrach, Walter: Der Prinzenhandel im Emmental. 8^o, 233 Seiten, illustr. St. Gallen 1936. B 4731

Martig, A. Basil: Riederpalp. 16^o, 112 Seiten, illustr. Brig 1936. B 4755

Ramuz, C. F.: Derborence. 16^o 255 Seiten. Paris 1936. B 4740

v. Tavel, Rudolf: Wie der Goliath von Tröhlbach seinen David fand. 16^o, 127 Seiten. Basel 1936. B 4752

Sachregister.

Afrika. 1370, .Westafrika 1359, 1360.

Alpen. Grimsel 1364, Reisen und Touristik 1362, 1363.

Alpinismus. Ausrüstung 1365, Technik 1369.

Berner Oberland. Grimsel 1364.

China. 1367.

Dolomiten. 1373.

Fauna und Tiergeographie. Afrika 1359, 1370, Alpen 1385.

Flora und Pflanzengeographie. Tessin 1383.

Forschungen und Reisen. Afrika 1359, 1360, 1370, China 1367, Grönland 1386, Mongolei 1367.

Gefahren und Unglücksfälle. 1366.

Graubünden und Bündner Alpen. 1380, Burgen 1375.

Griechenland. 1374.

Himalaja. 1377, Mt. Everest 1361.

Indien. 1358.

Jura. Solothurner 1384.

Klimatologie und Meteorologie. 1376. **Kultur und Volk.** Afrika 1359, 1360, China 1367, Grönland 1386, Mongolei 1367.

Matterhorn. 1381.

Ostalpen. 1373.

Pässe und Straßen. Grimsel 1364.

Polarländer. Grönland 1386.

Postwesen. 1363.

Psychologie. 1382.

Reisehandbücher. Norddeutschland 1356, Unteritalien etc. 1357.

Rhein. 1380.

Ski- u. Wintersport. 1371, 1372, 1387.

Technik. 1369.

Wissenschaftliche Abhandlungen. 1379.

Jugendorganisation.

Die alpinen Sommerkurse vom 15./18. Juli im Gebiet der Lauteraarhütte und der Wildstrubelhütte, an denen insgesamt 30 Junioren teilnahmen, verliefen zur allerbesten Zufriedenheit der Teilnehmer. Das Wetter hielt sich in dieser Woche glänzend — was von den übrigen Wochen dieses Regensommers durchaus nicht zu behaupten ist. Vielen Dank den unermüdlichen Leitern der beiden Kurse, deren Umsicht es zu verdanken ist, dass auch diesmal keine Unfälle vorkamen (Hr. Gerhardt und Hr. Dr. Röthlisberger für den Kurs im Lauteraargebiet und Hr. Tschofen und Stucki für den Kurs im Wildstrubel).

Am 8./9. August fuhr die Juniorengruppe mit Bahn und Auto Grindelwald zu. Ein sechsstündiger Marsch brachte die 17 Mann nach der Strahlegghütte. Bei wolkenlosem Himmel stieg die lange Kolonne über den Gaag zum Strahleggpass und von hier in herrlicher Kletterei über den scharfen Nordgrat aufs *Strahlegghorn*. Nach einer sonnigen Gipfelstunde gings über die Südflanke hinunter zur Hütte und nachmittags wieder nach Grindelwald. Den Kameraden Hofer, Duthaler und Tschofen, die sich als Leiter der verschiedenen Seilpartien zur Verfügung stellten, auch an dieser Stelle unsern herzlichen Dank !

Nächste Veranstaltungen:

13. Sept.: Justistal - Schafloch - Sigriswiler-Rothorn.

16. Sept.: Zusammenkunft im Clublokal. *Der J. O. Chef.*

Verwechselt

im Clublokal *1 brauner Hut* mit aufgeworfenem Rand (Borsalino), gezeichnet C. B. Der gegenwärtige Besitzer wird höfl. ersucht, denselben im Clublokal zu deponieren.

Vorträge und Tourenberichte.

Sektionstour Gross-Fiescherhorn.

18./19. Juli 1936.

Leiter: J. Rindlisbacher. Führer: G. Steuri. Teilnehmerzahl: 11. Es war 5 Uhr abends, als unsere vier Seilpartien mit Führer Steuri an der Spitze durch den dunkeln Stollen der Station Eismeer auf den Gletscherabbruch der Fiescherwand traten. An unheimlichen Schründen vorbei, über kühne Schneebrücken, bald durch enge Eisschluchten, bald über den luftigen Grat eines Eisturmes kletternd suchten wir den Weg zum Bergli. Dieses Stück Weg gehört wohl zu den imposantesten und lehrreichsten Gletschertraversierungen der Alpen. Dabei ging es nicht ohne einige komische Zwischenfälle ab. Steuri demonstrierte uns einen allerdings unfreiwilligen Kopfsprung in einen Schrund, so dass nur noch die Absätze sein Dasein verrieten. Nachdem der Firnbruch überwunden war, erreichten wir nach einem Quergang über steilen Firn den Berglifelsen, über den es in angenehmer, unschwieriger Kletterei der Berglihütte zuging. Um 8 Uhr hatten wir die wunderhübsch gelegene Hütte erreicht. Schon nach kaum einer Viertelstunde servierte uns der anwesende Hüttewart eine dampfende Suppe, wohl gewürzt mit den Lauchstengeln aus dem Bahnhofbuffet. Steuri würzte uns das Essen auf seine Art mit urchigen Erzählungen von Erlebnissen aus seinem Führerleben